

# Willkommen in Oldenburg



**Versäumnisurteil - ZV daraus - Einspruchsverfahren  
fehlerhaftes Zweites VU**

# Versäumnisurteil - Bedeutung für ZV

**VU**

Der Bekl. wird  
verurteilt, an  
den Kl. X- EUR  
zu zahlen.

**Zwangsvollstreckung aus VU ohne SiL und ohne Abw-bef.** → t

Der Bekl. hat die  
Kosten des  
Rechtsstreits zu  
tragen.

Das Urteil ist  
vorläufig  
vollstreckbar.  
§ 708 Nr. 2

Prämisse: VU ist noch nicht formell rechtskräftig i.S.v. § 705

**Vollstreckungsorgan prüft, ob nach dem Urteil  
nur gegen SiL vollstr. werden darf, § 751 II**

nein

wenn ja: -> § 108 I 2 Bankbürgschaft mgl./nötig

nein

**oder ob eine Abw-bef. besteht**

wenn ja: 1. bei Geldforderung: § 720 / § 839  
2. 775 Nr. 3 (Hinterlegung) / § 108 I 2

# Einspruchsverfahren

**VU** → **Einspr.**

- **Statthaftigk.? § 338**
- **Zulässigkeit?**
  - **§ 339**  
**Fristberechnung:**  
**bei § 331 III**  
**Zustellung auch an Kl.**  
**beacht., § 310 III**
  - **Antrag § 233**
- **kein Suspensiveffekt**  
**bezogen auf ZV**  
**nur § 775 hindert die ZV**
  - **Nr. 1: „endgültig“**  
**1. Alt.: Aufheb. des Titels**
  - **Nr. 2: „einstweilen“**  
**Antrag § 707 iVm § 719**

# Einspruchsverfahren

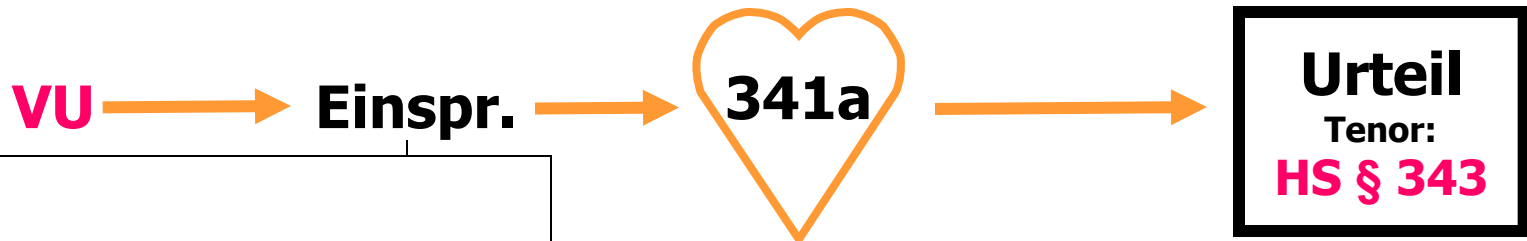


Einspruchs-  
führer **erscheint:**  
§ 342:  
es „läuft“ so, wie  
es ohne die  
Säumnis  
„gelaufen“ wäre

Ist die **Klage**  
begründet?  
Ist der  
Hauptsachetenor  
jetzt richtig?

Es ist irrelevant, ob das VU nicht hätte erlassen werden dürfen! 4

# Einspruchsverfahren



§ 775  
Aufheb. des Titels

Fragestellung für den Richter:  
Soll die **ZV** aus dem **VU** v. **Bekl.** **gehindert** werden können?  
wenn ja:  
- **Aufhebung VU** notwendig  
Soll d. **Kl.** weiterhin vollstr. können?  
wenn ja:  
- **jetzt § 709?**  
- **jetzt § 711?**

**VU:**  
Der Bekl. wird  
verurteilt, an den  
Kl. X- EUR zu  
zahlen.

**Urteil**  
Tenor:  
**HS § 343**

## Hauptsachetenor VU richtig?

Ist die Klage begründet?

ja

nein

- VU aufrechterhalten
- ZV aus VU w. fortges.

Dieses Urteil ist  
vorläufig  
vollstreckbar  
- mit § 709  
- o. mit § 711

aber: w. § 342 nur zu  
den Bedingungen,  
die ohne Säumnis  
gegolten hätten:

§ 708 Nr. 11, 1. Alt

§ 709 S. 1/2      § 711  
i.V.m S. 3

- weit. Ko hat Bekl. zu tragen

**VU:**  
Der Bekl. hat  
die Kosten des  
Rechtsstreits  
zu tragen.

- VU aufheben u. Kl. abw.  
wegen § 775 Nr. 1., 1. Alt.
- Kosten: ua § 344, iÜ 91
- vV: wegen Kostengrunden-  
scheidung aus diesem Ur.

Weiche: § 708 Nr. 11

jeweils:  
§ 711 oder § 709

## Mischfall

Vorsicht beim Hauptsachetenor!

**VU 7.500,00 €. Nach Einspruchstermin stellt sich heraus, dass Klage nur iHv 5000,00 € begründet ist. Hauptsachetenor?**

**Das VU bleibt aufrechterhalten soweit der Beklagte zur Zahlung von 5.000,00 € verurteilt wurde. Im Übrigen wird es aufgehoben und die Klage abgewiesen.**

### **Falsch:**

**Das VU wird aufgehoben. Der Beklagte wird zur Zahlung von 5.000,00 € verurteilt.**

**Falls Kläger schon aus dem VU vollstreckt hat und bislang nur Pfändungspfandrecht entstanden ist, aber noch keine Befriedigung erfolgt ist:**

**Tenor zwingt zur Aufhebung des Pfändungspfandrechts wegen § 776 iVm § 775 Nr. 1, 1. Alt.**

## Mischfall

Vorsicht beim Hauptsachetenor!

**VU 7.500,00 €.** Nach Einspruchstermin stellt sich heraus, dass Klage nur iHv 5000,00 € begründet ist. Hauptsachetenor?

**Das VU bleibt aufrechterhalten soweit der Beklagte zur Zahlung von 5.000,00 € verurteilt wurde. Im Übrigen wird es aufgehoben und die Klage abgewiesen.**

### Kostengrundentscheidung?

**Der Beklagte hat vorab die Kosten seiner Säumnis zu tragen.**

**Von den übrigen Kosten des Rechtsstreits haben der Kläger 1/3 und der Beklagte 2/3 zu tragen.**

### Entscheidung zur vV?

**Das Urteil ist vorläufig vollstreckbar,**

*Überlegung: Vollstreckung **Kläger** auch in der Hauptsache*

*-> § 708 Nr. 11, 1. Alt; hier: -> § 709 S. 2 mit S. 3*

*Überlegung: Vollstreckung **Beklagter** wegen 1/3 Kosten*

*-> § 708 Nr. 11, 2. Alt; hier: -> § 711*

**für den Kläger jedoch nur gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 110 % des jeweils zu vollstreckenden Betrages; die Zwangsvollstreckung aus dem Versäumnisurteil darf nur gegen Leistung der vorgenannten Sicherheit fortgesetzt werden.**

**+ Abwendungsbefugnis für Kläger**



# Tatbestand bei Einspruch

**Tenor**

**Tatbestand**

....

**Auf Antrag der Klägerin hat der Einzelrichter der Kammer am 06.09. ein Versäumnisurteil erlassen, mit dem die Beklagte verurteilt wurde, an die Klägerin 23.705,63 € abt 5 % Zinsen vom 07.10. bis zum 07.11. zu zahlen. Gegen dieses Versäumnisurteil, das der Beklagten am 23.03. zugestellt wurde, hat sie mit einem am 30.03. bei Gericht eingegangenen Schriftsatz Einspruch eingelegt.**

**Die Klägerin beantragt,**

**das Versäumnisurteil aufrechtzuerhalten.**

**Die Beklagte beantragt,**

**das Versäumnisurteil aufzuheben und die Klage abzuweisen.**

....

# Entscheidungsgründe bei Einspruch

**Tenor**

**Tatbestand**

**Entscheidungsgründe**

**Die Klage ist begründet.**

**Aufgrund des Einspruchs der Beklagten gegen das Versäumnisurteil vom 17.03.2006 ist der Prozess in die Lage vor deren Säumnis zurückversetzt worden (§ 342 ZPO). Der gemäß § 338 ZPO statthafte Einspruch ist zulässig. Er wurde fristgerecht binnen 2 Wochen nach Zustellung des Versäumnisurteils eingelegt.**

**Die Klägerin hat gegen die Beklagte gemäß § 433 Abs. 2 BGB einen Kaufpreisanspruch in Höhe von 23.705,63 € der nicht durch eine Zahlung der Beklagten erloschen ist.**

**...**

# richterliche Klausur

## Urteil

### Tenor

- **Hauptsachetenor: Wortlaut § 343**
- **Kosten: § 344 beachten**
- **vV im Prinzip wie es ohne Säumnis gewesen wäre, nur § 709 S. 3 beachten**

### Tatbestand

- **Prozessgesch.: VU/Einspr. vor Anträge**

### Entscheidungsgründe

- **kurz Statthaftigkeit u. Zul. d. Einspr. begründen**
- **§ 342: Begründetheit der Klage, nicht des Einspruchs**

# Wiedereinsetzung

## Urteil

### Tatbestand

....

Auf Antrag der Klägerin hat der Einzelrichter der Kammer am 06.09. ein Versäumnisurteil erlassen, mit dem die Beklagte verurteilt wurde, an die Klägerin 23.705,63 € abt 5 % Zinsen vom 07.10. bis zum 07.11. zu zahlen. Gegen dieses Versäumnisurteil, das der Beklagten am 23.03. zugestellt wurde, hat sie mit einem am 30.03. bei Gericht eingegangenen Schriftsatz Einspruch eingelegt. **Prozessgeschichte und Vortrag Wiedereinsetzungsantrag**

Die Klägerin beantragt,

das Versäumnisurteil aufrechtzuerhalten.

Die Beklagte beantragt,

das Versäumnisurteil aufzuheben und die Klage abzuweisen.

....

# Wiedereinsetzung

## Entscheidungsgründe

Die Klage ist begründet.

Aufgrund des Einspruchs der Beklagten gegen das Versäumnisurteil vom 17.03.2006 ist der Prozess in die Lage vor deren Säumnis zurückversetzt worden (§ 342 ZPO). Der gemäß § 338 ZPO statthafte Einspruch ist zulässig. Er wurde **zwar nicht fristgerecht** binnen 2 Wochen nach Zustellung des Versäumnisurteils eingelegt.

Dem Beklagten war aber auf seinen Antrag Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gem. § 233 ZPO zu bewilligen, weil ihn an der Fristversäumung aufgrund der von ihm **glaubhaft gemachten Tatsachen** weder ein eigenes Verschulden traf noch ein Verschulden seines Prozessbevollmächtigten vorlag.

**§ 294 iVm § 236 II 1**

# Wiedereinsetzung

## schulmäßig:

- maßgebliche Voraussetzungen von §§ 233 ff. nennen
- sauber subsumieren
- insbesondere, wenn Kläger gegen die Wiedereinsetzung „meckert“

## aber:

- der Einspruch wird in ihrer Klausur mit größter Wahrscheinlichkeit zulässig sein
- es muss genügend Zeit für die EG zur Begründetheit der Klage bleiben!

Die Schlacht wird im **materiellen Recht** mit **Tatsachenfeststellung** gewonnen!

# richterliche Klausur

## Relation

### Tatbestand

- wie beim Urteil

### Prozess-/Verfahrensstation

- kurz Statthaftigkeit u. Zul. d. Einspr. begründen

### Klägerstation

- § 342: Begründetheit der Klage, nicht des Einspruchs

### Tenor

- wie beim Urteil

# rechtsanwaltliche Klausur

fehlerhaftes

## Zweites VU

Gericht hat § 345 falsch angewendet

- > Th/P Vorbem § 511 lesen
- > Grundsatz der Meistbegünstigung
- > freies Wahlrecht:  
Einspruch (2 Wo) oder Berufung (1 Monat)

**§ 345**

(erneute) Säumnis

**1. Alt.**

„in der zur mdl. Verh.  
gem. § 341a  
bestimmten Sitzung“

**2. Alt.**

„in derjenigen Sitzung, auf  
welche die  
gem. § 341a anberaumte  
Verhandlung vertagt ist“

**Fehler passieren:** nicht ein  
anderer „Fortsetzungstermin“



↓  
VU/VB

(erste) Säumnis

↓  
Einspruch geht ein: Einspruchstermin wird anberaumt  
(Zeugen können dazu gel. w.)

§ 341a

Einspruchsführer kommt nicht/verhandelt nicht:  
(zweite) Säumnis

VU als „Zweites Versäumnisurteil“

„Der Einspruch gg d. VU/VB vom ... wird verworfen.“

Einspruch (2 Wochen) statthaft? grds. § 338 (+)

Berufung (1 Monat) statthaft? § 514 I (-)

Ausnahme § 514 II  
„nicht schuldhaft säumig“

aber

**RF § 345**

wegen Tenor  
und

Urteilsbezeich-  
nung nicht

statthaft:

BGH v. 7.12.17  
- IX ZR 81/17

Rdn. 9:

↓  
VU/VB

**(erste) Säumnis**

↓  
Einspruch geht ein: **Einspruchstermin wird anberaumt**  
(Zeugen können dazu gel. w.)

§ 341a

Einspruchsf. erscheint schuldlos nicht  
Einspruchstermin wird gem. § 337 „vertagt“

↓  
**„Vertagungstermin** (= Ersatztermin für Einspruchstermin)“

§ 341a

↓  
Einspruchsführer kommt im Vertagungstermin nicht:  
**(zweite) Säumnis**

**VU als „Zweites Versäumnisurteil“**

„Der Einspruch gg d. VU/VB vom ... wird verworfen.“

**-> Ri hat alles richtig gemacht**

↓  
VU/VB

**(erste) Säumnis**

Einspruch geht ein: **Einspruchstermin wird anberaumt**  
(Zeugen können dazu gel. w.)

§ 341a

Einspruchsf. **erscheint**, verhandelt zur Hauptsache  
ein Zeuge ist nicht gekommen

„T. zur Fortsetzung der mdl. Verh. und BA wird bestimmt auf...“

„Fortsetzungstermin (§ 370)“ wird anberaumt

§ 370

Einspruchsführer kommt im Vertagungstermin nicht:  
**(zweite) Säumnis**

Einspruchsführer war im Einspruchstermin erschienen und hatte zur Hauptsache  
verhandelt. Richtig: Erlass eines (erneuten) „normen 1.“ VU

**VU** fehlerhaftes „zweites“ VU

Einspruchsf. erscheint mit dem „fehlerhaften“ zweiten VU beim RA

**Meistbegünstigung:**

**Einspruch bei 1. Instanz:** Einspruchsf. wird so gestellt, wie er bei richtiger  
Entscheidung gestanden hätte

**Berufung bei 2. Instanz :** § 514 II analog

**Unterschied wichtig für die Frist**



**...it`s time to cheer things up!**

**Viel Erfolg!**